



## **Verschwörungsideologien in der digitalen Welt – Bilde dir eine Meinung: Junge Berliner\*innen stärken sich und ihre Peers**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugend-Demokratiefonds fördert im Jahr 2022 Jugendprojekte, in denen junge Menschen sich gegen Verschwörungsideologien fit machen und aktiv werden.

**Antragsstellende können Förderungen in Höhe von bis zu 10.000 Euro  
für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten beantragen – Umsetzungszeitraum ist 2022.**

Antragsschluss ist Montag, der 1. November 2021.

Die Förderungen beschließt die Steuerungsgruppe des Jugend-Demokratiefonds in ihrer Sitzung am 22. November 2021.

### Junge Berliner:innen stärken sich und ihre Peers

Angebote, in denen Fachkräfte über die Gefahren und das Auftreten von Verschwörungsideologien in jugendaffiner Gestalt aufklären, gibt es einige. Der Jugend-Demokratiefonds Berlin sucht mit dieser Ausschreibung jugendgerechte Projekte, in denen junge Menschen sich und ihre Peers gegen verschwörungsideologische Inhalte stärken sowie für eine demokratische, digitale Kommunikationskultur einsetzen.

Der Aktionsradius sollte von einer Jugendgruppe oder einer (Jugend-)Einrichtung ausgehen und eine Verbreitung darüber hinaus anstreben: Beispielsweise vernetzen sich junge Menschen verschiedener Einrichtungen eines Trägers oder verschiedener Einrichtungen in einem Kiez im Rahmen der Projekte, um ihre Strategien im Umgang mit Verschwörungsideologien im Internet, im Sozialraum, im Kiez, der Schule oder gar einem ganzen Bezirk zu verhandeln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

**Nur ein Beispiel unter vielen Möglichkeiten:** *Junge Menschen in einer Einrichtung oder Organisation wollen sich mit Verschwörungsmethoden auseinandersetzen, ihre eigene Haltung dazu reflektieren sowie konkrete Möglichkeiten entwickeln, wie sie Verschwörungsmethoden entgegenreten können. Dafür können digitale und/oder analoge Produkte (z.B. Videos, Podcast, Slideshows, Memes, Netiquette-Poster, Moderationskarten usw.) unter medienpädagogischer Begleitung entwickelt und kommunikative Strategien in der Konfrontation mit Verschwörungsmethoden analysiert sowie gemeinsam erprobt werden. Ziel sollte sein, dass junge Menschen dabei unterstützt werden, sich aktiv gegen die Verbreitung von Verschwörungsmethoden einzusetzen.*

*Die Gruppe veröffentlicht ihre Ergebnisse und findet geeignete Wege, ihre Peers zukünftig in der digitalen und/oder analogen Kommunikation für einen verantwortungsvollen Umgang mit Verschwörungsmethoden zu sensibilisieren.*

Förderfähig sind Personal- und Sachkosten von gemeinnützigen Institutionen (gemeinnützige Vereine und GmbH) und informellen Initiativen – auch von Jugendlichen selbst!

Die Projekte und Ihre Erfahrungen sollten zudem gut dokumentiert und als Beispiele für andere Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, z. B. in Kooperation mit dem Projektbüro des Jugend-Demokratiefonds Berlin bei [stark-gemacht.de](http://stark-gemacht.de) oder Partnerangeboten wie [jugendnetz.berlin](http://jugendnetz.berlin) oder [jup! Berlin](http://jup!berlin).

Das Antragsformular finden Sie unter <https://kurzelinks.de/JDF-Antrag-1B-2022-VarianteB>.

Alle Informationen rund um diese Ausschreibung und den Jugend-Demokratiefonds Berlin finden Sie auf [www.stark-gemacht.de](http://www.stark-gemacht.de).

**Kontakt:**

Projektbüro Jugend-Demokratiefonds  
c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin  
Alexander Behrens | Frank Brauer  
Obentrautstraße 55 | 10963 Berlin  
E-Mail: [go@stark-gemacht.de](mailto:go@stark-gemacht.de)  
Telefon: (030) 2847 019 -20